

Abschrift

Professor Dr. Erich Freiherr von Guttenberg.

Erlangen, 2. November 45°
am Eichenwald 12.

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer!

Wie Ihnen bekannt sein wird, richteten Prof. Liermann und ich, im Einvernehmen mit Ihrem Chef, dessen Schicksal uns sehr nahe geht, vor mehreren Monaten eine Eingabe an die Bayer. Regierung mit der Bitte, für den Schutz der Monumenta Germaniae Sorge zu tragen. Auch die Frage der künftigen Unterbringung wurde damals hier gesprächsweise erörtert. Eine offizielle Antwort ist von München bisher noch nicht eingetroffen, was unter den besonderen Umständen der letzten Zeit auch nicht zu verwundern ist.

Es scheint aber wohl jetzt an der Zeit, diese Fragen neuerdings nachdrücklicher in Angriff zu nehmen, wie sogar von München her von anderer Seite nahegelegt wurde.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Rektor, Prof. Dr. Süss und Prof. Liermann erlaube ich mir, Ihnen die Frage vorzulegen, ob Sie es nicht vielleicht für zweckmäßig hielten, in der nächsten Zeit einmal persönlich in München Rücksprache zu nehmen. Sie führen doch, wenn wir recht unterrichtet sind, z.Zt. vertretungsweise die Geschäfte der Monumenta?

Auch unsererseits wäre es uns sehr angenehm, mit Ihnen über verschiedene Fragen im Interesse der Monumenta persönlich Rücksprache nehmen zu können und zwar bevor Sie etwa Ihre Reise nach München antreten würden. Der Einfachheit halber darf ich Ihnen die letzten Tage der kommenden Woche, Donnerstag, Freitag oder Samstag (8. - 10.11.) vorschlagen und Sie bitten, nach Ihrem Eintreffen in Erlangen Prof. Liermann im Schloß, I. Stock, Zimmer 24 (Juristisches Dekanat) aufzusuchen, der dort von 9^h 30^o vorm. zu erreichen ist und mich verständigen wird.

Ob Sie dann von Erlangen aus unmittelbar nach München weiterreisen wollen oder nicht, können Sie ja nach Belieben entscheiden.

Mit besten Empfehlungen

Ihr sehr ergebener

gez. Dr.E. Fr. v. Guttenberg